

Kriens 31.12.2018

Positionspapier der SVP Kriens 31.12.2018

Mit Stellungnahme zur jetzigen Verkehrssituation , zur momentan gelebten Politik und zu den Aussichten auf unsere Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten.

Mit Massnahmen und Vorschlägen in unseren Kampf für mehr mobile Freiheit, für grosszügige Verkehrslösungen und gegen die heutigen Fehlentwicklungen durch die links-grüne Politik

Die Verkehrspolitik in den meisten Gemeinden unseres Wahlkreises ist geprägt von gewichtigen Elementen links-grüner Politik mit Unterstützung der «Mitte-Parteien». Das bedeutet z.B. Tempo 30, oft flächendeckend, weniger Parkplätze (auch in Neubauten), Busspuren mit Bevorzugung, Velowege mit Priorisierungen, Pförtner-Anlagen, elektronisch gesteuerte Ausfahrtschikanen, Aufhebung von Busbuchten, Sabotierung von Parkhausprojekten. Die SVP will sich das nicht so gefallen lassen und hat schon manches Referendum und auch Initiativen ergriffen und auch gewonnen. Wir sind durchaus der Meinung, dass alle Verkehrsträger optimal gefördert werden sollten, aber nicht alleine auf Kosten des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Die jetzige grün-romantische Denkweise führt geradewegs zu individueller Einengung, Ghettoisierung, sozialer Nivellierung, Abwanderung erfolgreicher Berufsleute und so zu einem Absinken des Lebensstandards. Abgewürgter Verkehr bringt andernorts immer mehr Stau, was Zeit, Geld und Wirtschaftskraft fordert. Deshalb kann die Rechnung mit Verkehrsbehinderungen und mehr Wohlstand einfach nicht aufgehen. Das Beispiel Kriens ist da besonders eindrücklich wo man im Rahmen eines Gesamtverkehrs-konzeptes (GVKK) flächendeckend Tempo 30 will mit Abschaffung der Fussgängerstreifen (freier Gang für Jeden) und das notabene auf der einzigen Transitachse zwischen Luzern und dem Renggloch (Entlebuch-Bern), welches zudem noch für den Schwerverkehr ausgebaut wird. Andererseits will der links-grüne Stadtrat von Luzern die Nordtangente verhindern, was das Chaos perfekt machen würde am ByPass-Portal Süd in Kriens. Gegen Stau im Zentrum wird scheinheilig eine Pförtneranlage im Obernau und eine durchgehende Bus-Spur in die Stadt geplant. Da wird die SVP noch viel zu kämpfen haben gegen solchen Unsinn und die Missachtung von Volksentscheiden. Unsere Vision bleibt die Umtunnelung des Zentrums via Sonnenberg und ein Anschluss an das S-Bahn-Netz z.B. mit einem Durchstich nach Littau. Die Unterstützung in diesem Kampf geht nur über eine starke SVP als Garant für eine bürgerliche-solide und doch visionäre Politik.

Räto B. Camenisch

Kantonsrat SVP